**Gottesdienst in der Trinitatiszeit 3**

Biblisches Thema: Heilung des Bartimäus

MATERIAL:

+ Bild von Bartimäus und Jesus, z.B. aus einer Kinderbibel

(ich habe das entsprechende Bild aus der Hosentaschenbibel, im Großformat, verwendet)

ABLAUF:

*Begrüßung der Anwesenden mit Handschlag oder wie sie es sonst kennen*

Wir sind hier zusammengekommen, weil Gott uns liebt.

Wir wollen Gottesdienst feiern.

*Kerze anzünden.*

Gottes Licht scheint in die Finsternis hinein.

Lasst uns das Anfangslied singen:

*Lied: Kommt herbei, singt dem Herrn*

*Gebet:*

aus: A. Gidion/ J. Arnold/ R. Martinsen (HG): Leicht gesagt! Biblische Lesungen und Gebete zum Kirchenjahr in Leichter Sprache. Lutherisches Verlagshaus 2013, S. 138

Gott,

Vater, Sohn und Geist,

hilf uns,

mit offenen Augen

durch deine Welt zu gehen.

Wir wollen von dir erzählen.

Komm zu uns.

Komm in unsere Mitte.

Amen.

*Psalm 23 (Luther) wird gemeinsam gesprochen*

*Lesung:*

In der Bibel steht die Geschichte,

wie Jesus einmal einen blinden Mann gesund-gemacht hat:

aus: A. Gidion/ J. Arnold/ R. Martinsen (HG): Leicht gesagt! Biblische Lesungen und Gebete zum Kirchenjahr in Leichter Sprache. Lutherisches Verlagshaus 2013, S. 69 f.)

Jesus kam in die Nähe der Stadt Jericho.

Da saß ein Blinder am Straßenrand und bettelte.

Plötzlich hörte er, dass viele Leute vorbeigingen.

Da fragte er sie, was denn los sei.

Jesus von Nazareth kommt!

erklärten sie ihm.

Da rief er laut: Jesus von Nazareth, schau mich an!

Hab Erbarmen mit mir.

Die Leute hörten das und sagten: Halt den Mund!

Da schrie er noch lauter: Jesus, Sohn von David!

Hab Erbarmen mit mir.

Da blieb Jesus stehen. Er ließ ihn zu sich kommen.

Als sie ihn brachten, fragte Jesus:

Was möchtest du von mir? Was kann ich für dich tun?

Der Blinde antwortete: Herr, ich möchte wieder sehen können.

Da sagte Jesus: Du sollst sehen können.

Dein Glaube hat dich gerettet.

Im gleichen Augenblick konnte er wieder sehen.

Er folgte Jesus und lobte Gott.

Viele Leute haben diese Heilung gesehen.

Sie dankten und lobten Gott.

*Bild von Bartimäus und Jesus zeigen*

*Ansprache:*

Jesus hat Bartimäus geholfen.

Jesus hat auch noch vielen anderen Menschen geholfen.

Er hat viele Kranke gesundgemacht.

Auch heutzutage gibt es viele kranke Menschen.

Manche glauben an Gott.

Sie bitten Gott, dass er helfen möge.

Dass sie wieder gesundwerden.

Manchmal geschieht das.

Die Menschen werden gesund.

Manchmal bleiben sie auch krank.

Oder sie haben ihr Leben lang ein Handicap.

Eine Behinderung.

Aber Gott ist bei ihnen.

Gott wirkt auch heute Wunder.

Das Wunder kann sein, dass Menschen es schaffen,

trotz ihrer Krankheit sehr fröhlich zu sein.

Dass sie sogar andere glücklich machen können,

obwohl sie ein Handicap haben.

Viele gesunde Menschen freuen sich nicht am Leben.

Sie haben Sorgen.

Sie beschäftigen sich mit allen möglichen Dingen.

Aber sie nehmen sich zu wenig Zeit für Beziehungen.

Für andere Menschen.

Sie denken dauernd an die Zukunft.

Sie haben nicht die Gabe, die Menschen mit Handicap oft haben:

Für das Leben in diesem Augenblick.

Hier und jetzt.

Und sie haben nicht die Freude an kleinen Dingen.

Das ist sehr schade.

Da kann man sich von kranken Menschen,

und von Menschen mit einem Handicap,

noch eine Menge abgucken.

Sie können das oft besser als gesunde Menschen.

Sich an dem freuen, was gerade gut ist.

Amen.

*Lied: Meine Hoffnung und meine Freude*

*Gebet:*

Gott, du hörst uns, wenn wir zu dir beten.

Wenn wir in Not sind, dürfen wir zu dir rufen.

Du hörst es.

Du hilfst uns.

Wenn wir krank sind, können wir zu dir beten.

Du hörst es.

Du handelst.

Dann fühlen wir uns getröstet.

Oft geschieht das:

Wir werden wieder gesund.

Danke, Gott, dass du Menschen heilst.

Aber nicht immer machst du das,

was wir uns vorstellen

und was wir uns wünschen.

Manchmal müssen wir mit einer Krankheit

oder mit einer Behinderung leben.

Aber wir wissen es, Gott:

Eines Tages werden alle Menschen heil sein.

Eines Tages werden alle gesund sein.

Dann wohnen wir bei dir.

Und nichts kann uns mehr trennen von dir:

keine Krankheit, kein Kummer.

Darauf freuen wir uns schon heute, Gott.

Amen.

Wir beenden unseren GD mit den Worten, die Jesus gesagt hat:

*Vater unser…*

*Segen*

*(Bei einer kleineren Gruppe kann der Segen persönlich unter Handauflegung zugesprochen werden. Zeigt jemand, dass er/sie dies nicht wünscht, wird der Segen einfach nur gesprochen.*

*Zum Beispiel: „*Gott segne dich und behüte dich auf allen deinen Wegen*.“)*

*Verabschiedung*